

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.																	
Schlankseggen-Feuchtwiese nördlich Niendorf						X								0604 - 231						4002																	
Standort /Geologie														Anschluß in TK																							
Rögnitz-Niederung														-																							
Naturraum						Südwestliche Talsandniederungen mit Elde, Sude und Rögnitz								Film-Nr.						Bild-Nr.																	
510														Luftbild-Nr.						-																	
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha						0																	
Ludwigslust						Vielank								Länge in m						,																	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m						,																	
12621														max. Breite in m						,																	
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FiB																							
geschützt nach §20 LNatG M-V						X								NLP						FND						NP						FFH-Geb.					
														NSG						LSG						BR						Wald-Totalreservat					
														ND						GLB						FnB											
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode																									
Code						G F R																															
%						1 0 0																															
Vegetationseinheiten																																					
Rohrglanzgras-Schlankseggen-Feuchtwiese, Hahnenfuß-Waldsimsen-Feuchtwiese																																					
Habitats + Strukturen																																					
Beschreibung / Besonderheiten																																					
Innerhalb des stark entwässerten Grünlandes der Rögnitz-Niederung hat sich auf eutrophem feuchtem bis sehr feuchtem Antorf eine ca. 130 m² große Feuchtwiese erhalten. Es dominiert eine artenarme Rohrglanzgras-Schlankseggen-Feuchtwiese mit Schwaden, im Südteil befindet sich eine Hahnenfuß-Waldsimsen-Feuchtwiese. Die Fläche wird extensiv gemäht, d. h. sie wurde bei der Herbstmahd der umliegenden Flächen nicht gemäht. Nach Norden und Osten schließt sich an den Biotop schwadenreiches gestörtes Feuchtgrünland an.																																					
Wertbestimmende Kriterien																																					
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																									
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																									
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																									
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																									
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																									
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																									
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																									
Struktur- und Habitatreichtum																																					
Gefährdung																																					
Y W G																																					
keine Gefährdung																																					
Empfehlung																																					
Z S E																																					

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)										TK10				Biotop-Nr.													
		0		6		0		4		-		2		3		1		-		4		0		0		2			
Substrat		k		g																									
		Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g		eben				N									
		Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken						wellig				NO									
	g	Antorf				mesotroph				wechselfeucht						kuppig				O									
		Sand			g	eutroph				frisch						düinig				SO									
		Kies / Steine				poly- / hypertroph			g	feucht						Berg / Rücken				S									
		Lehm							g	sehr feucht						Riedel				SW									
		Ton								naß						Flachhang <= 9°				W									
		Halbkalk / Kalk								offenes Wasser						Steilhang > 9°				NW									
		Schlamm / Faulschlamm														Nische													
																Senke / Strecksenke													
																Kerbtal													
		gestörter Boden														Sohlentäl													
NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)																											
Nutzungsintensität		k		g																									
		intensiv				Fischerei				Acker / Gartenbau				k		g				Fließgewässer									
	g	extensiv				Angeln				Ackerbrache										Stillgewässer									
		aufgelassen				Erholung				Grünland. intensiv			g							Trockenbiotop									
		keine Nutzung				Kleingartenbau				Grünland, extensiv			g							Grünanlage / Kleingarten									
						Erwerbsgartenbau				Laub- / Mischwald										Weg									
						Ferienhäuser				Nadelwald										Bahnanlage									
						Bodenentnahme				Feuchtwald / -gebüsch										Gewerbe / Industrie									
					g	Verkehr				Gehölz										Silo / Stallanlage									